

## Corporate Governance Bericht **Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex vollständig entsprochen.**

Die Prinzipien verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Leitungs- und Kontrollgremien der TUI AG. Der Vorstand berichtet in diesem Kapitel – zugleich auch für den Aufsichtsrat – gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex über die Corporate Governance im Unternehmen.

### Entsprechenserklärung

TUI setzt die Corporate Governance im Unternehmen entsprechend den Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex konsequent um. Vorstand und Aufsichtsrat haben sich 2008 mehrfach mit Themen der Corporate Governance beschäftigt und am 10. Dezember 2008 gemeinsam die aktualisierte Entsprechenserklärung 2008 gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Erklärung wurde der Öffentlichkeit auf der Internetseite der TUI AG dauerhaft zugänglich gemacht.

#### Wortlaut der Entsprechenserklärung 2008

„Vorstand und Aufsichtsrat der TUI AG erklären gem. § 161 AktG:

*Die aktuelle sowie alle bisherigen Entsprechenserklärungen sind im Internet dauerhaft zugänglich unter [www.tui-group.com](http://www.tui-group.com)*

Den vom Bundesministerium der Justiz am 20. Juli 2007 im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gegebenen Empfehlungen der ‚Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex‘ in der Fassung vom 14. Juni 2007 wurde und wird vollständig entsprochen.

TUI AG wird zukünftig auch den vom Bundesministerium der Justiz am 8. August 2008 bekannt gegebenen Empfehlungen in der derzeit gültigen Fassung vom 6. Juni 2008 vollständig entsprechen.

Darüber hinaus folgt TUI AG auch den Anregungen des Kodex.“

### Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat

Die TUI AG ist eine Gesellschaft deutschen Rechts, auf dem auch der Deutsche Corporate Governance Kodex beruht. Ein Grundprinzip des deutschen Aktienrechts ist das duale Führungssystem mit den Organen Vorstand und Aufsichtsrat, die beide mit jeweils eigenständigen Kompetenzen ausgestattet sind. Vorstand und Aufsichtsrat der TUI AG arbeiten bei der Steuerung und Überwachung des Unternehmens eng und vertrauensvoll zusammen.

Der Vorstand der TUI AG besteht zurzeit aus fünf Mitgliedern. Sie führen als Leitungsorgan die Geschäfte der Gesellschaft und tragen gemeinschaftliche Verantwortung. Die Zuständigkeitsbereiche des Vorstands sind in diesem Kapitel gesondert angegeben.

Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens. Er wird in Strategie und Planung sowie in alle Fragen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Für bedeutende Geschäftsvorgänge – wie beispielsweise die Festlegung der Jahresplanung, größere Akquisitionen und Desinvestitionen – beinhaltet die Geschäftsordnung für den Vorstand Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat, leitet dessen Sitzungen und nimmt die Belange des Gremiums nach außen wahr.

Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat zeitnah und umfassend schriftlich sowie in den turnusmäßigen Sitzungen über die Planung, den Gang der Geschäfte und die Lage des Konzerns einschließlich des Risikomanagements sowie über die Compliance. Bei wesentlichen Ereignissen wird gegebenenfalls eine außerordentliche Aufsichtsratsitzung einberufen. Für seine Arbeit hat sich der Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung gegeben. Zur Vorbereitung der Sitzungen tagen die Vertreter der Aktionäre und der Arbeitnehmer bei Bedarf getrennt.

### Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Dem Aufsichtsrat der TUI AG gehören gemäß Mitbestimmungsgesetz und Satzung zwanzig Mitglieder an, von denen jeweils zehn von den Aktionären und den Arbeitnehmern gewählt werden. Die Amtsperioden sind identisch. Entsprechend den neuen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex wurden die Vertreter der Aktionäre bei der letzten Wahl zum Aufsichtsrat in der Hauptversammlung am 10. Mai 2006 einzeln gewählt. Ehemalige Vorstandsmitglieder der TUI AG sind nicht im Aufsichtsrat vertreten. Dem Gremium gehört eine ausreichende Anzahl unabhängiger Mitglieder an, die in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zur Gesellschaft oder zu deren Vorstand stehen. Die Amtsperiode des Aufsichtsrats beträgt fünf Jahre, die laufende Amtsperiode endet mit der ordentlichen Hauptversammlung 2011.

### Gremien des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat aus dem Kreis seiner Mitglieder mit dem Präsidium, dem Prüfungsausschuss (Audit Committee) und dem Nominierungsausschuss drei Gremien gebildet, die seine Arbeit vorbereiten und ergänzen. Präsidium und Prüfungsausschuss bestehen aus jeweils sechs Mitgliedern und sind paritätisch mit Vertretern der Aktionäre und der Arbeitnehmer besetzt. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses verfügt aus seiner beruflichen Praxis über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren. Der Nominierungsausschuss ist gemäß Corporate Governance Kodex ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt. Seine Aufgabe ist es, dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vorzuschlagen. Die Einrichtung weiterer Ausschüsse ist zurzeit nicht vorgesehen.

Vorstand und Aufsichtsrat sind dem Unternehmensinteresse der TUI AG verpflichtet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr traten keine Interessenskonflikte, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offen zu legen waren, auf. Vorstandsmitglieder hielten jeweils nicht mehr als fünf Aufsichtsratsmandate bei nicht zum Konzern gehörenden börsennotierten Aktiengesellschaften.

### Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die TUI AG entspricht den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, die Vergütungen für den Vorstand und den Aufsichtsrat individualisiert offen zu legen. Die Grundzüge der Vergütungssysteme und die Vergütungen sind im Vergütungsbericht, der Teil des Lageberichts ist, dargestellt.

*Vergütungsbericht  
siehe gesondertes Kapitel  
im Lagebericht*

## Aktionäre und Hauptversammlung

Die Aktionäre der TUI AG üben ihre Mitbestimmungs- und Kontrollrechte auf der jährlich stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung aus. Diese beschließt alle durch das Gesetz bestimmten Angelegenheiten mit verbindlicher Wirkung für alle Aktionäre und die Gesellschaft. Bei den Abstimmungen gewährt jede Aktie eine Stimme.

Jeder Aktionär, der sich rechtzeitig anmeldet, ist zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt. Aktionäre, die nicht persönlich teilnehmen können, haben die Möglichkeit, ihr Stimmrecht durch einen Bevollmächtigten ihrer Wahl oder einen weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter ausüben zu lassen, den ihnen die TUI AG zur Verfügung stellt. Den Aktionären ist es außerdem möglich, ihre Stimme im Vorfeld der Hauptversammlung per Internet abzugeben beziehungsweise auch die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft per Internet zu beauftragen.

**Einladung zur Hauptversammlung 2009**  
ab 2. April 2009 online  
[www.tui-group.com/de/ir/hv](http://www.tui-group.com/de/ir/hv)

Die Einladung zur Hauptversammlung sowie die für die Beschlussfassungen erforderlichen Berichte und Informationen werden den aktienrechtlichen Vorschriften entsprechend veröffentlicht und auf der Internetseite der TUI AG in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Während der Hauptversammlung können die Vorträge des Aufsichtsratsvorsitzenden und des Vorstands zeitgleich im Internet verfolgt werden.

## Risikomanagement

**Risikobericht**  
siehe gesondertes  
Kapitel im Lagebericht

Verantwortungsbewusster Umgang mit geschäftlichen Risiken gehört zu den Grundsätzen guter Corporate Governance. Dem Vorstand der TUI AG und dem Management im TUI Konzern stehen umfassende konzernübergreifende und unternehmensspezifische Berichts- und Kontrollsysteme zur Verfügung, die die Erfassung, Bewertung und Steuerung dieser Risiken ermöglichen. Die Systeme werden kontinuierlich weiterentwickelt, den sich verändernden Rahmenbedingungen angepasst und von den Abschlussprüfern überprüft. Einzelheiten zum Risikomanagement im TUI Konzern enthält der entsprechende Abschnitt des Lageberichts.

## Transparenz

TUI setzt die Teilnehmer am Kapitalmarkt und die interessierte Öffentlichkeit unverzüglich, regelmäßig und zeitgleich über die wirtschaftliche Lage des Konzerns und neue Tatsachen in Kenntnis. Der Geschäftsbericht und der Halbjahresfinanzbericht sowie die Zwischenberichte zu den Quartalen werden im Rahmen der dafür vorgegebenen Fristen veröffentlicht. Über aktuelle Ereignisse und neue Entwicklungen informieren Pressemeldungen und gegebenenfalls Ad-hoc-Mitteilungen. Alle Informationen stehen zeitgleich in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung und werden in gedruckter Form sowie über geeignete elektronische Medien wie E-Mail und Internet publiziert. Die Internetseite [www.tui-group.com](http://www.tui-group.com) bietet darüber hinaus umfangreiche Informationen zum TUI Konzern und zur TUI Aktie.

**Finanzkalender online**  
[www.tui-group.com/de/ir](http://www.tui-group.com/de/ir)

Die geplanten Termine der wesentlichen wiederkehrenden Ereignisse und Veröffentlichungen – wie Hauptversammlung, Geschäftsbericht und Zwischenberichte – sind in einem Finanzkalender zusammengestellt. Sie werden mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf veröffentlicht und auf der Internetseite der TUI AG dauerhaft zur Verfügung gestellt.

*Directors' Dealings online*  
[www.tui-group.com/de/ir/  
corporate\\_governance](http://www.tui-group.com/de/ir/corporate_governance)

## Aktiengeschäfte der Organmitglieder

Meldepflichtige Erwerbs- und Veräußerungsgeschäfte von Aktien der TUI AG oder von sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten durch Organmitglieder sind der Gesellschaft in 2008 von zwei Aufsichtsratsmitgliedern und einem Vorstandsmitglied bekannt geworden.

Der Gesamtbesitz aller von Vorstand und Aufsichtsrat direkt oder indirekt gehaltenen Aktien der TUI AG lag am Ende des Geschäftsjahrs 2008 bei einem Aufsichtsratsmitglied über der für die individuelle Berichterstattung festgelegten Grenze von 1 % der ausgegebenen Aktien. Vorstandsmitglieder hielten insgesamt 1 741 Aktien, Aufsichtsratsmitglieder insgesamt 14 790 113 Aktien. Davon entfielen auf Frau Carmen Riu Güell 12 768 000 Aktien (indirekt) und auf die übrigen Aufsichtsratsmitglieder 2 022 113 Aktien.

## Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Die TUI AG stellt ihren Konzernabschluss nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) auf und veröffentlicht regelmäßig Zwischenberichte, die ebenfalls nach den entsprechenden Vorschriften des IASB aufgestellt werden. Der Jahresabschluss der TUI AG erfolgt nach deutschem Handelsrecht (HGB). Der Konzernabschluss wird vom Vorstand aufgestellt und vom Abschlussprüfer sowie vom Aufsichtsrat geprüft. Die Zwischenberichte werden vor der Veröffentlichung vom Prüfungsausschuss mit dem Vorstand erörtert.

Der Konzernabschluss und der Jahresabschluss der TUI AG wurden von dem durch die Hauptversammlung 2008 gewählten Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, geprüft. Die Prüfungen erfolgten nach deutschen Prüfungsvorschriften und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung; ergänzend wurden die International Standards on Auditing beachtet. Sie umfassten auch das Risikomanagement und die Einhaltung der Berichtspflichten zur Corporate Governance nach § 161 AktG.

Mit dem Abschlussprüfer wurde zudem vertraglich vereinbart, dass er den Aufsichtsrat umgehend über auftretende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe sowie über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse während der Prüfung unterrichtet. Hierzu gab es im Rahmen der Prüfungen für das Geschäftsjahr 2008 keinen Anlass. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sowie der Konzernzwischenlagebericht zum 1. Halbjahr 2008 wurden einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

# Aufsichtsrat

Name	Funktion/Beruf	Ort
Dr. Jürgen Krumnow	Vorsitzender, ehem. Mitglied des Vorstands der Deutsche Bank AG	Frankfurt am Main
Petra Gerstenkorn (ab 2.1.2009)	Stellvertretende Vorsitzende (ab 27.2.2009), Mitglied des Bundesvorstands der ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Berlin
Jan Kahmann (bis 31.12.2008)	Stellvertretender Vorsitzender, ehem. Mitglied des Bundesvorstands der ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Berlin
Andreas Barczewski	Flugkapitän	Hannover
Jean-Claude Baumgarten	Präsident des World Travel & Tourism Council	London
Jella Susanne Benner-Heinacher	Rechtsanwältin Geschäftsführerin der Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.	Düsseldorf
Arnd Dunse (ab 1.10.2008)	Leiter Konzern-Controlling der TUI AG	Bad Nenndorf
Sepp Dieter Heckmann	ehem. Vorsitzender des Vorstands der Deutsche Messe AG	Hannover
Frank Jakobi	Reiseverkehrskaufmann	Hamburg
Uwe Klein (bis 31.12.2008)	Kaufmännischer Angestellter	Hamburg
Ingo Kronsfoth (ab 2.1.2009)	Dipl.-Volkswirt, Tarifsekretär Bundesfachgruppe Luftverkehr der ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Berlin
Dr. Dietmar Kuhnt	ehem. Vorsitzender des Vorstands der RWE AG	Essen
Roberto López Abad	Generaldirektor der Caja de Ahorros del Mediterráneo	Alicante
Dieter Lübke	Schiffahrtskaufmann	Bremen
Dr. h.c. Abel Matutes Juan	Vorsitzender der Fiesta Hotels & Resorts	Ibiza
Carmen Riu Güell	Unternehmerin	Playa de Palma
Hans-Dieter Rüter (ab 17.1.2008)	Flugzeugbauer	Langenhagen
Dr. Manfred Schneider	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bayer AG	Leverkusen
Roland Schneider	Betriebswirt	Barsinghausen
Ilona Schulz-Müller (bis 31.12.2008)	ehem. Genderbeauftragte des Bundesvorstands der ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Berlin
Olaf Seifert (bis 30.9.2008)	Leiter Konzern-Controlling der TUI AG	Hannover
Henry Sieb	Bundesfachgruppenleiter Touristik der ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Berlin
Anette Stempel (ab 2.1.2009)	Reiseverkehrskauffrau	Hemmingen
Dr. Franz Vranitzky (bis 17.4.2008)	Bundeskanzler a.D. der Republik Österreich	Wien
Vladimir Yakushev (ab 22.4.2008)	Geschäftsführender Partner der SGCM Ltd.	Moskau

Anlage zum Konzernanhang

Ausschüsse			Mandate*)	Name
Präsidium	Prüfungs- ausschuss	Nominierungs- ausschuss		
■	■	■	a) Deutsche Bahn AG, DB Mobility Logistics AG, Hapag-Lloyd AG, Lenze Holding AG <sup>2)</sup>	b) Peek & Cloppenburg KG Dr. Jürgen Krumnow
■ ab 27.2.2009			a) Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH	b) DBV Öffentlichrechtliche Anstalt für Beteiligungen Petra Gerstenkorn
■ bis 31.12.2008				Jan Kahmann
	■ ab 1.1.2009			Andreas Barczewski
			b) eWaterways	Jean-Claude Baumgarten
			a) A.S. Création AG, K+S AG	Jella Susanne Benner-Heinacher
	■ ab 10.12.2008			Arnd Dunse
			a) Arena Hannover GmbH	Sepp Dieter Heckmann
■ ab 1.1.2009				Frank Jakobi
■ bis 31.12.2008	■ bis 31.12.2008			Uwe Klein
			a) Hapag-Lloyd Fluggesellschaft mbH Lufthansa Cityline GmbH	Ingo Kronsfoth
	■ Vorsitzender		a) BDO Deutsche Warentreuhand AG, Dresdner Bank AG, GEA Group AG, Hapag-Lloyd AG	Dr. Dietmar Kuhnt
			b) Afianza Mientos de Riesgo EFC, S.A., Banco Inversis Net, S.A., CAM AEGON Holding Financiero S.L. <sup>1)</sup> , CAMGE Financiera, E.F.C. S.A., Unipersonal <sup>1)</sup> , CAMGE Holdco, S.L. <sup>1)</sup>	EBN Banco De Negocios, S.A. Gestión Tributaria Territorial, S.A. <sup>1)</sup> , Lico Corporación, S.A. <sup>2)</sup> , Lico Leasing S.A. E.F.C. <sup>1)</sup> , Mediterráneo Vida, S.A. De Seguros Y Reaseguros, Sociedad Unipersonal <sup>1)</sup> Roberto López Abad
			a) Hapag-Lloyd AG	Dieter Lübkemann
■		■	b) Banco Santander S.A.	Dr. h.c. Abel Matutes Juan
			b) Riu Hotels S.A., RIUSA II S.A.	Carmen Riu Güell
				Hans-Dieter Ruster
■	■		a) Bayer AG <sup>1)</sup> , Daimler AG, Linde AG <sup>1)</sup> , RWE AG	Dr. Manfred Schneider
	■ bis 31.12.2008			Roland Schneider
				Ilona Schulz-Müller
	■ bis 30.9.2008			Olaf Seifert
	■ ab 1.1.2009		a) TUI Deutschland GmbH <sup>2)</sup> TUI Leisure Travel GmbH	Henry Sieb
			a) TUI Deutschland GmbH	Anette Stempel
■ bis 17.4.2008		■ bis 17.4.2008	b) Magna International Corp.	Dr. Franz Vranitzky
■ ab 7.5.2008		■ ab 7.5.2008	b) Metallurgical Commercial Bank, Spectralus Corp.	Nano-Optic Devices, LLC, Sheksna Insurance Co. Vladimir Yakushev

\*) Alle Angaben zu den Mandaten beziehen sich auf den 31.12.2008 bzw. auf den Zeitpunkt des Eintritts/ Ausscheidens in/aus dem Aufsichtsrat der TUI AG in 2008

1) Vorsitzender  
2) stellvertr. Vorsitzender

a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten  
b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

# Vorstand

Anlage zum Konzernanhang

Name	Ressort	Mandate*)
Dr. Michael Frenzel	Vorsitzender	a) AWD Holding AG AXA Konzern AG Continental AG E.ON Energie AG Hapag-Lloyd AG <sup>1)</sup> Hapag-Lloyd Fluggesellschaft mbH <sup>1)</sup> TUI Cruises GmbH TUI Deutschland GmbH <sup>1)</sup> Volkswagen AG b) Norddeutsche Landesbank Preussag North America, Inc. <sup>1)</sup> TUI China Travel Co. Ltd. TUI Travel PLC <sup>1)</sup>
Horst Baier	Controlling	a) Hapag-Lloyd AG TUI Deutschland GmbH TUI Leisure Travel GmbH b) Magic Life Assets AG RIUSA II S.A. <sup>1)</sup>
Michael Behrendt (bis 6.10.2008)	Schifffahrt	a) Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG Barmenia Krankenversicherung a.G. <sup>2)</sup> Barmenia Lebensversicherung a.G. <sup>2)</sup> ESSO Deutschland GmbH ExxonMobil Central Europe Holding GmbH Hamburgische Staatsoper GmbH MAN AG b) CP Ships Ltd. <sup>1)</sup>
Dr. Peter Engelen	Personal und Recht	a) Hapag-Lloyd AG Hapag-Lloyd Fluggesellschaft mbH TUI Deutschland GmbH TUI Leisure Travel GmbH b) TUI China Travel Co. Ltd.
Rainer Feuerhake	Finanzen	a) Hapag-Lloyd AG Hapag-Lloyd Fluggesellschaft mbH TUI Deutschland GmbH b) Amalgamated Metal Corporation PLC Preussag North America, Inc. TUI InfoTec GmbH TUI Travel PLC
Peter Long	Touristik	a) – b) Debenhams PLC Rentokil Initial PLC Sunshine Cruises Ltd. TUI Nederland N.V. TUI Travel Belgium N.V. TUI Travel PLC <sup>1)</sup>

\*) Alle Angaben zu den Mandaten beziehen sich auf den 31.12.2008 bzw. auf den Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Vorstand der TUI AG in 2008

<sup>1)</sup> Vorsitzender

<sup>2)</sup> stellvertr. Vorsitzender

a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat berichtet im Folgenden über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008, insbesondere über die Beratungen im Plenum, die Arbeit der Ausschüsse, die Einhaltung des Corporate Governance Kodex, die Prüfung der Abschlüsse der TUI AG und des Konzerns sowie personelle Veränderungen in den Organen der Gesellschaft.

### Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr 2008 seine ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben und Pflichten wahr. Er überwachte und begleitete den Vorstand regelmäßig beratend bei der Leitung des Unternehmens.

Der Aufsichtsrat wurde durch den Vorstand durch schriftliche und mündliche Berichte regelmäßig, zeitnah und umfassend unterrichtet. Die Berichte beinhalteten alle relevanten Informationen zur Planung, zur Geschäftsentwicklung und über die Lage des Konzerns, einschließlich der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den genehmigten Plänen wurden vorgetragen, begründet und diskutiert. Der Vorstand stimmte die strategische Ausrichtung des Konzerns mit dem Aufsichtsrat ab und erörterte mit ihm alle für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge – insbesondere die Weiterentwicklung des Konzerns. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, eingebunden.

Geschäftsvorgänge, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften oder von besonderer Bedeutung waren, wurden vor Beschlussfassung in den Ausschüssen des Aufsichtsrats mit dem Vorstand eingehend beraten. Über besondere Absichten und Vorhaben, die für das Unternehmen eilbedürftig waren, wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand auch zwischen den Sitzungen ausführlich informiert und er hat – sofern erforderlich – sein schriftliches Votum erteilt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats ließ sich auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig über die aktuelle Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorgänge im Unternehmen unterrichten.

### Aufsichtsrat und Ausschüsse

#### *Funktion der Ausschüsse*

Der Aufsichtsrat hat zur Unterstützung seiner Arbeit drei Gremien eingerichtet: das Präsidium, den Prüfungsausschuss und den Nominierungsausschuss. Das Präsidium bereitet die Beschlüsse und Themen vor, die im Aufsichtsrat zu behandeln sind. Es unterbreitet dem Aufsichtsrat einen Vorschlag zum Vergütungssystem für den Vorstand einschließlich der wesentlichen Vertragselemente. Die Bedingungen der Anstellungsverträge einschließlich der Vergütung werden vom Präsidium festgelegt. Der Prüfungsausschuss unterstützt den Aufsichtsrat bei der Wahrnehmung seiner Überwachungsfunktion. Er befasst sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung

und Berichterstattung, des Systems der internen Kontrolle, des Risikomanagements und der Compliance. Die Halbjahres- und Quartalsfinanzberichte werden vom Prüfungsausschuss vor der Veröffentlichung mit dem Vorstand erörtert. Der Nominierungsausschuss empfiehlt dem Aufsichtsrat geeignete Kandidaten für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung bzw. zur Bestellung durch das Amtsgericht.

#### **Anzahl der Sitzungen**

Im Geschäftsjahr 2008 fanden vier turnusmäßige und zwei außerordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. Im schriftlichen Umlaufverfahren wurden zwei Beschlüsse gefasst. Das Präsidium trat fünfmal zusammen; der Prüfungsausschuss hielt ebenfalls fünf Sitzungen ab. Der Nominierungsausschuss hat zwei Sitzungen abgehalten und ein neues Mitglied des Aufsichtsrats zur Bestellung durch das Amtsgericht vorgeschlagen.

Vor planmäßigen Aufsichtsratssitzungen trafen sich die Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat sechsmal und die der Arbeitnehmer zwölfmal in getrennten Sitzungen. Ein Aufsichtsratsmitglied nahm an weniger als der Hälfte der Aufsichtsratssitzungen im abgeschlossenen Geschäftsjahr teil.

#### **Arbeit des Präsidiums**

In seiner Sitzung am 23. Januar 2008 befasste sich das Präsidium im Wesentlichen mit Vorstandsangelegenheiten. Im Zusammenhang mit den Ermittlungsverfahren gegen Herrn Dr. Frenzel und gegen Herrn Feuerhake im Komplex Babcock/HDW bestand im Präsidium Übereinstimmung, dass es im Interesse des Unternehmens liegt, die Verfahren nach Möglichkeit vorzeitig zu beenden. Nach ausführlicher Beratung auf der Basis von Sachverständigengutachten beschloss das Präsidium, Herrn Dr. Frenzel und Herrn Feuerhake die Aufwendungen aus der Leistung einer Geldauf- lage im Rahmen einer Einstellung gem. § 153a StPO zu erstatten.

In der Bilanzsitzung am 17. März 2008 beriet das Gremium die strategischen Optionen des Konzerns sowie den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 und die damit in Verbindung stehenden Beschlussvorschläge an den Aufsichtsrat. Weiterhin war das Gremium mit der Durchsprache der Tagesordnungspunkte der im Anschluss stattfindenden Aufsichtsratssitzung befasst. Die Sitzung am 10. Juli 2008 diente ebenfalls der Vorbereitung der nachfolgenden Sitzung des Aufsichtsrats, während Vorstandsangelegenheiten beherrschende Themen der Sitzung vom 12. Oktober 2008 waren. Am 10. Dezember 2008 trat das Präsidium zusammen, um das Verfahren zur Nachwahl von Mitgliedern des Präsidiums festzulegen. Des Weiteren standen wiederum Vorstandsangelegenheiten und die Vorbereitung der sich anschließenden Aufsichtsratssitzung auf der Tagesordnung.

#### **Arbeit des Prüfungsausschusses**

Bestimmendes Thema der Prüfungsausschusssitzung am 22. Januar 2008 war die Ausschreibung des Mandats zur Konzernabschlussprüfung. Nach den Präsentationen der teilnehmenden Wirtschaftsprüfungsgesellschaften wurden deren Angebote ausgewertet und die Weiterführung des Auswahlverfahrens besprochen.

In der Sitzung des Prüfungsausschusses am 14. März 2008 standen der Jahresabschluss der TUI AG und der Konzernabschluss 2007 im Mittelpunkt der Beratungen. Weiteres Thema war der Auswahlprozess des Mandats der Konzernabschlussprüfung und die Auswahl eines Kandidaten als Vorschlag an den Aufsichtsrat über die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2008 durch die Hauptversammlung.

In der Sitzung am 5. Mai 2008 befasste sich der Prüfungsausschuss mit dem Quartalsabschluss bzw. -bericht zum 31. März 2008, der Risikosituation und dem Risikomanagement des Konzerns sowie den Sicherungsgeschäften im Konzern gegen Veränderungen der Wechselkurse, Zinsen und Treibstoffpreise.

In der Sitzung am 11. August 2008 war die Berichterstattung zum Ende des ersten Halbjahrs 2008 ein wesentliches Thema. Zudem befasste sich der Prüfungsausschuss mit der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems.

Die Sitzung am 12. November 2008 galt in erster Linie dem Quartalsabschluss zum 30. September 2008 sowie der Diskussion des Finanzberichts über das dritte Quartal 2008. Weitere Tagesordnungspunkte waren der Bericht der Konzern-Revision, die Prüfungsplanung 2009 sowie der Bericht über die Compliance-Organisation.

Vertreter des Abschlussprüfers haben an vier der insgesamt fünf Sitzungen des Prüfungsausschusses teilgenommen und über ihre Tätigkeit berichtet.

#### Arbeit des Nominierungsausschusses

Der Nominierungsausschuss trat 2008 zu zwei Sitzungen zusammen, davon wurde eine Sitzung telefonisch abgehalten. Am 23. Januar 2008 fand die erste Sitzung des Nominierungsausschusses statt; Gegenstand war die Zusammensetzung der Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat der TUI AG. In der Sitzung am 15. April 2008 wurde über die Nominierung eines neuen Mitglieds für die Ersatzbestellung durch das Amtsgericht beraten.

### Beratungen im Aufsichtsrat

Die Entwicklung von Umsatz, Ergebnis und Beschäftigung des Konzerns und der Geschäftsfelder sowie die Finanzlage und die strukturelle Weiterentwicklung des Konzerns waren Gegenstand regelmäßiger Berichterstattung durch den Vorstand und der Beratungen des Aufsichtsrats. In den Sitzungen des Aufsichtsrats wurde über die Arbeit in den Ausschüssen Präsidium und Prüfungsausschuss berichtet.

In seiner Sitzung am 23. Januar 2008 beriet der Aufsichtsrat über Maßnahmen zur Erreichung der strategischen Ziele, verabschiedete die Planung 2008 und nahm die Vorschaurechnung 2009 bis 2010 zur Kenntnis. Ein weiterer Schwerpunkt dieser Sitzung bildeten die Beratungen zur Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens mit Royal Caribbean Cruises Ltd. und zum Ausbau der Kreuzschiffahrt sowie der Stand der Integration der touristischen Einheiten unter dem Dach der TUI Travel PLC. Des Weiteren wurde der Aufsichtsrat über die Beschlussfassung des Präsidiums am selben Tag im Zusammenhang mit den Ermittlungsverfahren im Komplex Babcock/HDW informiert. Der Aufsichtsrat befasste sich auch mit der am 6. Dezember 2007 erfolgten Erhebung der Anklage gegenüber Herrn Feuerhake und sprach Herrn Feuerhake sein Vertrauen aus. Inzwischen sind die Verfahren sowohl gegenüber Herrn Dr. Frenzel als auch gegenüber Herrn Feuerhake eingestellt.

Im Mittelpunkt der Sitzung am 17. März 2008 standen neben Beratungen über strategische Optionen für den Konzern die Berichterstattung und die Beratungen über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 sowie über die Personal- und Sozialsituation in 2007. An den Besprechungen über den Jahresabschluss nahmen auch Vertreter des Wirtschaftsprüfers teil und standen für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Im Rahmen seiner Beratung über die Konzernstrategie beauftragte der Aufsichtsrat den Vorstand, eine Trennung der Containerschiffahrt aus dem Konzern vorzubereiten und weitere Wachstumsoptionen zum Ausbau des touristischen Geschäfts aufzuzeigen. Weitere Tagesordnungspunkte dieser Sitzung waren Satzungsänderungen (die unter anderem aus Ermächtigungsbeschlüssen im Rahmen von Kapitalmaßnahmen resultierten), die Beschlussfassung über die Ausgabe von Belegschaftsaktien sowie die Erneuerung der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien. Zudem befasste sich der Aufsichtsrat mit Beteiligungsangelegenheiten und traf Vorbereitungen für die Hauptversammlung 2008 (Beschlussempfehlungen für die Tagesordnung).

Auf Grundlage einer Beschlussfassung im schriftlichen Umlaufverfahren sprach sich der Aufsichtsrat am 2. April 2008 gegen die von einem Aktionär verlangte Abberufung der durch die Hauptversammlung im Mai 2006 gewählten Aufsichtsratsmitglieder Dr. Krumnow und Dr. Vranitzky aus, da diese stets im Interesse des Unternehmens gehandelt haben und das volle Vertrauen des Aufsichtsrats genießen. Der Aufsichtsrat schlug vor, einen in der Hauptversammlung etwaig gestellten Antrag zur Abwahl von Herrn Dr. Krumnow und Herrn Dr. Vranitzky abzulehnen.

Die Sitzung am 7. Mai 2008 diente hauptsächlich der Vorbesprechung der nachfolgenden ordentlichen Hauptversammlung sowie der Diskussion von Beteiligungsangelegenheiten.

Am 10. Juli 2008 informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über den Stand des Trennungsprozesses von der Containerschiffahrt. Außerdem wurden Beteiligungsangelegenheiten beraten. In der Sitzung am 12. Oktober 2008 befasste sich der Aufsichtsrat mit der strategischen Entwicklung des Konzerns; insbesondere standen dabei der Verkauf der Containerschiffahrt und der Ausbau der Touristik im Mittelpunkt der Beratungen. Des Weiteren befasste sich der Aufsichtsrat mit Vorstandsangelegenheiten und beriet über Beteiligungsangelegenheiten.

Im Zusammenhang mit der Ausgabe von Belegschaftsaktien stimmte der Aufsichtsrat am 18. November 2008 einer redaktionellen Anpassung der Satzung der TUI AG nach Erhöhung des Grundkapitals zu.

Am 10. Dezember 2008 trat der Aufsichtsrat zu einer weiteren Sitzung zusammen. Einen Schwerpunkt bildeten die Beratungen über die Planung 2009 sowie die Vorschaurechnung 2010 bis 2011. Anschließend standen Fragen von Corporate Governance auf der Tagesordnung. In diesem Zusammenhang verabschiedete der Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung 2008 zum Deutschen Corporate Governance Kodex, beschloss Änderungen der Geschäftsordnung für Vorstand und Aufsichtsrat und diskutierte den Bericht zur Effizienzprüfung. Darüber hinaus wurden Beteiligungs- sowie Grundstücksangelegenheiten besprochen und die Nachwahlen für den Aufsichtsrat bzw. den Prüfungsausschuss durchgeführt.

## Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat haben in der Sitzung am 10. Dezember 2008 über die Aktualisierung der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex beraten und die gemeinsame Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Sie wurde der Öffentlichkeit auf der Internetseite der TUI AG dauerhaft zugänglich gemacht. Die TUI AG entspricht demnach vollständig den Empfehlungen

des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner derzeit gültigen Fassung vom 14. Juni 2007. Zukünftig wird die TUI AG auch den vom Bundesministerium der Justiz am 8. August 2008 bekannt gemachten Empfehlungen in der derzeit gültigen Fassung vom 6. Juni 2008 vollständig entsprechen. Über Corporate Governance berichtet der Vorstand, zugleich auch für den Aufsichtsrat, gemäß Ziffer 3.10 des Kodex in einem gesonderten Abschnitt (Corporate Governance Bericht) dieses Kapitels.

Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat haben sich in ihren Sitzungen mehrfach mit Fragen von Corporate Governance im Unternehmen befasst. Zudem haben sie die Effizienz ihrer Tätigkeit überprüft. Diese Prüfung fand auf Basis eines Fragebogens statt. Die Ergebnisse der Effizienzprüfung waren Gegenstand von Beratungen in der Sitzung des Aufsichtsrats am 10. Dezember 2008.

## Prüfung des Abschlusses der TUI AG und des Konzerns

Die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, wurde von der Hauptversammlung am 7. Mai 2008 zum Abschlussprüfer bestellt und vom Aufsichtsrat beauftragt. Gegenstand der Prüfungen waren der vom Vorstand vorgelegte und nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellte Jahresabschluss der TUI AG zum 31. Dezember 2008 sowie der gemeinsame Lagebericht über die TUI AG und den Konzern und der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008, der nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) und ergänzend nach den nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt wurde. Dem Jahresabschluss der TUI AG und dem Konzernabschluss wurden uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sowie der Konzernzwischenlagebericht zum 1. Halbjahr 2008 wurden einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Jahresabschlüsse, der Lagebericht und die Prüfungsberichte der Abschlussprüfer haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen. Sie waren Gegenstand der Sitzungen des Prüfungsausschusses am 19. März 2009 und des Aufsichtsrats am 23./24. März 2009, an denen auch Vertreter des Abschlussprüfers teilnahmen und für Fragen zur Verfügung standen. Nach eigener Prüfung der Jahresabschlüsse der TUI AG und des Konzerns, des gemeinsamen Lageberichts zum 31. Dezember 2008 sowie der Ergebnisse der Abschlussprüfung billigt der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der TUI AG, der damit festgestellt ist, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht. Dem Vorschlag des Vorstands über die Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2008 schließt sich der Aufsichtsrat nach Prüfung an.

## Besetzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

Zum 31. Dezember 2007 ist Herr Christian Kuhn aus dem Aufsichtsrat der TUI AG ausgeschieden. Mit Beschluss des Amtsgerichts vom 17. Januar 2008 wurde Herr Hans-Dieter Rüter als Nachfolger von Herrn Kuhn zum Mitglied des Aufsichtsrats der TUI AG bestellt. Am 22. April 2008 wurde Herr Vladimir Yakushev mit Beschluss des Amtsgerichts Hannover mit sofortiger Wirkung zum Mitglied des Aufsichtsrats der TUI AG bestellt. Zuvor hatte Herr Dr. Franz Vranitzky sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 17. April 2008 niedergelegt. Am 7. Mai 2008 wurde Herr Yakushev in das Präsidium des Aufsichtsrats gewählt. Damit ist er zugleich Mitglied des Nominierungsausschusses. Herr Olaf Seifert ist mit Eintritt in den Ruhestand mit Ablauf

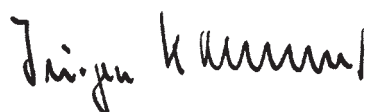
des 30. September 2008 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2008 wurde Herr Arnd Dunse vom Amtsgericht Hannover als neues Aufsichtsratsmitglied bestellt. Seit dem 10. Dezember 2008 ist Herr Dunse Mitglied des Prüfungsausschusses. Mit Ablauf des 31. Dezember 2008 sind Herr Jan Kahmann, Herr Uwe Klein sowie Frau Ilona Schulz-Müller aus dem Aufsichtsrat der TUI AG ausgeschieden. Als neue Mitglieder wurden mit Wirkung zum 2. Januar 2009 Frau Petra Gerstenkorn, Herr Ingo Kronsfoth sowie Frau Anette Stempel vom Amtsgericht Hannover bestellt. Mit Wirkung zum 1. Januar 2009 wurde Herr Frank Jakobi Mitglied des Präsidiums, während Herr Andreas Barczewski sowie Herr Henry Sieb zum gleichen Datum Mitglieder des Prüfungsausschusses wurden. Mit Wirkung zum 27. Februar 2009 wurde Frau Petra Gerstenkorn vom Aufsichtsrat zur Stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

Der Aufsichtsrat dankt den ausgeschiedenen Mitgliedern für die langjährige Mitarbeit.

### Besetzung des Vorstands

Vor dem Hintergrund des Verkaufs der Hapag-Lloyd AG hat Herr Michael Behrendt sein Mandat als Vorstandsmitglied der TUI AG mit Ablauf des 6. Oktober 2008 niedergelegt. Der Aufsichtsrat der TUI AG hat die Niederlegung zustimmend zur Kenntnis genommen und dankt Herrn Behrendt für die geleistete Arbeit im Vorstand der TUI AG. Die Beteiligung an der Containerschiffahrt wird künftig im Ressort des Vorstandsvorsitzenden geführt.

Der Aufsichtsrat  
Hannover, 23. März 2009



Dr. Jürgen Krumnow,  
Vorsitzender

## TUI Aktie 2008 Schwieriges Börsenjahr. Aktie folgt allgemeinem Trend des Markts.

Das Börsenjahr 2008 war schwierig – bedingt insbesondere durch die Immobilienkrise in den USA, deren weitreichende Auswirkungen auf die globalen Finanzmärkte im Jahresverlauf immer belastender wurden. Die sich im Herbst verschärfenden Liquiditäts- und Solvenzprobleme verschiedener Finanzinstitute führten dazu, dass in allen wichtigen Industrieländern Maßnahmenprogramme zur Abmilderung der Vertrauenskrise an den Finanzmärkten aufgelegt wurden. Dennoch ging mit der internationalen Finanzkrise eine wirtschaftliche Abkühlung der Konjunktur einher: Die wichtigsten Industriestaaten zeigten zum Teil deutliche Abwärtstendenzen. Dieses Bild spiegelte sich an den globalen Aktienmärkten wider.

Der Deutsche Aktienindex (DAX) startete mit seinem Höchststand von 7 949 Punkten ins Jahr 2008 und schloss zum Jahresende mit 4 810 Punkten, ein Minus von 39,5 %. Der Mid-Caps-DAX (MDAX), dem die TUI Aktie seit September 2008 angehört, verzeichnete im Jahresverlauf einen Rückgang von 42,3 %. Insbesondere im September und Oktober 2008 kamen die Aktienmärkte und somit auch die deutschen Indizes deutlich unter Druck. Ursächlich hierfür waren mehrere in Schwierigkeiten geratene Finanzinstitute, allen voran die Investmentbank Lehman Brothers, die im September Insolvenz anmelden musste.

### Angaben zur TUI Aktie

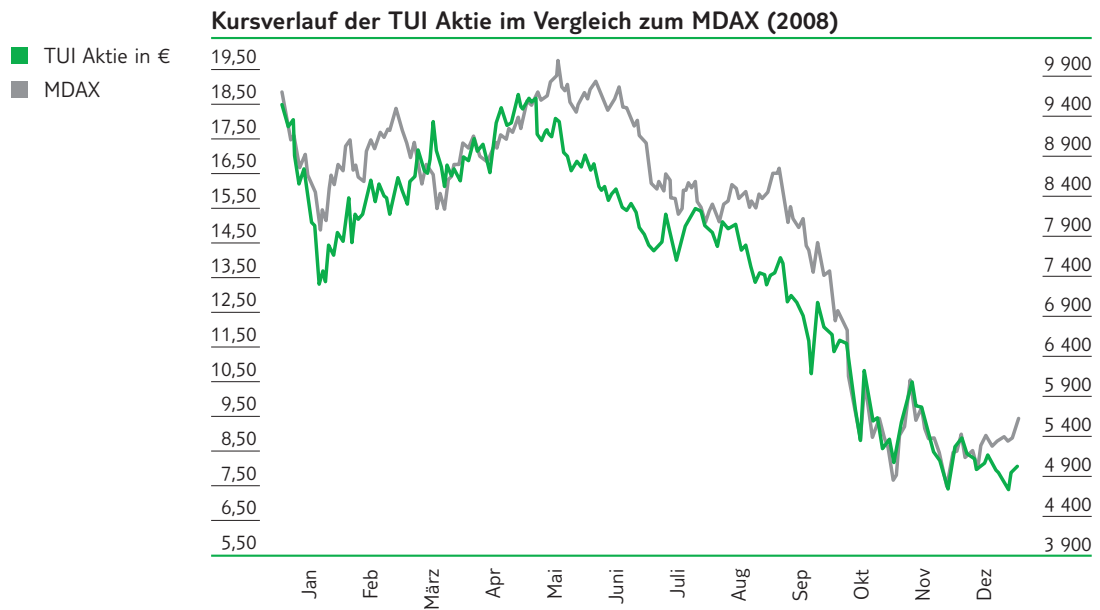
31. Dezember 2008	
WKN	TUAG00
ISIN	DE000TUAG000
Reuters/Bloomberg	TUIGn.DE/TUI1.GR
Aktiengattung	Namens-Stammaktien
Grundkapital	642 807 158,61€
Zahl der Aktien	251 444 305 Stück
Marktkapitalisierung	2 024 126 655 €

### Kursverlauf der TUI Aktie in 2008

#### Wechselhafter Kursverlauf

Die TUI Aktie startete mit einem Kurs von 18,48 € ins Jahr. Zu Jahresbeginn sorgten die schwelende Finanzkrise, die bereits schwächelnde US-Wirtschaft und ein stark gestiegener Ölpreis für Verunsicherungen am Kapitalmarkt. Infolgedessen verloren sowohl der MDAX als auch die TUI Aktie innerhalb des Januars deutlich an Wert. Im Laufe des Frühjahrs stieg der Kurs im Rahmen der allgemeinen Marktentwicklung sowie der Bekanntgabe der Verkaufsabsichten der Hapag-Lloyd Containerschiffahrt – und erreichte im April 2008 seinen Jahreshöchststand von 18,78 €. In der zweiten Jahreshälfte trübten sich die jetzt auch weltweit pessimistischen Konjunkturaussichten sowie die angesichts der Finanzkrise negative Stimmung an den Börsen die Erwartungen für die Konsumgüterindustrie und den Welthandel immer weiter ein – ein Trend, dem sich das TUI Papier nicht entziehen konnte. Der sich im September

konkretisierende Verkauf der Hapag-Lloyd Containerlinie konnte im Oktober durch die Vertragsunterzeichnung mit dem Hamburger Konsortium erfolgreich vereinbart werden. Dies führte kurzfristig zu einer leichten Erholung der Aktienkursentwicklung in diesem Zeitraum. Am Jahresende notierte die TUI Aktie bei 8,05 € und lag damit rund 56,5 % unter dem Anfangskurs.



#### Langfristige Kursentwicklung der TUI Aktie

€	2004	2005	2006	2007	2008
Höchstkurs	19,04	20,47	18,40	21,95	18,78
Tiefstkurs	12,05	16,10	14,51	15,19	7,32
Jahresendkurs	16,22	17,30	15,14	19,13	8,05

## Notierungen, Indizes und Handel

Die TUI Aktie wird an allen deutschen Präsenzbörsen amtlich gehandelt und ist im elektronischen Handelssystem Xetra notiert. Unternehmen, die vergleichbaren Aktivitäten in der Touristik und in der Schifffahrt nachgehen, sind in Deutschland nicht börsennotiert. Einige europäische Wettbewerber im Touristiksektor, wie Thomas Cook, Kuoni und Club Méditerranée, werden an den Börsen in Großbritannien, der Schweiz und Frankreich gehandelt. Im Schifffahrtsektor sind es internationale Wettbewerber, wie zum Beispiel Maersk in Dänemark, Evergreen Line in Taiwan, COSCO und CSCL in China sowie NYK Lines in Japan, die ebenfalls börsennotiert sind.

#### TUI Travel PLC-Aktie

Die Aktien der TUI Travel PLC werden seit dem 3. September 2007 an der Londoner Börse für gelistete Wertpapiere gehandelt. Die Aufnahme in den FTSE 100, dem wichtigsten Aktienindex an der London Stock Exchange, erfolgte am 24. Dezember 2007.

**Angaben zur TUI Travel PLC-Aktie**

**31. Dezember 2008**

ISIN	GB00B1Z7RQ77
Reuters/Bloomberg	TTL/TT/LN
Aktiengattung	Namens-Stammaktien
Zahl der Aktien	1 118 Mio. Stück
Marktkapitalisierung	3 284 156 343 GBP

**TUI Aktie im MDAX und Prime Standard**

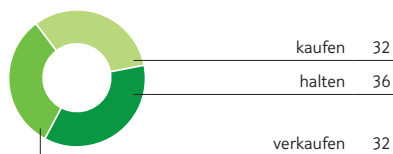
Die TUI Aktie wird seit September 2008 im deutschen Aktienindex MDAX notiert und hatte zum Jahresende ein Gewicht von 2,58 %. Der Wechsel vom DAX 30 in den MDAX erfolgte, da die TUI Aktie – gemessen am Zugehörigkeitskriterium Marktkapitalisierung des Streubesitzes – nicht mehr zu den 40 größten Werten Deutschlands gehörte. Im Wesentlichen durch den Erwerb größerer Aktienpakete durch zwei Großaktionäre hatte sich der Anteil der frei handelbaren Aktien im Laufe des Jahrs von rund 80 % auf knapp 55 % reduziert. Folglich war auch die Marktkapitalisierung des Streubesitzes deutlich gesunken. Gemessen am zweiten Zugehörigkeitskriterium, dem Umsatz der gehandelten Aktien, rangierte das TUI Papier weiterhin unter den größten 35 Aktiengesellschaften.

TUI ist im Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet und erfüllt damit – über die gesetzlichen Anforderungen hinaus – die hohen internationalen Transparenzanforderungen dieses Segments.

Die TUI Aktie ist im deutschen Aktienmarkt und auf europäischer Ebene in einer Reihe von Branchenindizes vertreten; so unter anderem in den europäischen Subindizes Dow Jones Travel & Leisure Titans 30 und Dow Jones Euro Stoxx Travel & Leisure. Hier betrug ihre Gewichtung zum Jahresende 0,81 % bzw. 4,25 %.

Im Bereich der Nachhaltigkeitsindizes ist die TUI Aktie im FTSE4Good, im ASPI Eurozone (Advanced Sustainable Performance Indices), im ESI (Ethibel Pioneer Index), im Dow Jones Sustainability Index World sowie im ECPI Ethical Index Euro enthalten. Des Weiteren beteiligte sich die TUI AG an dem Carbon Disclosure Project (CDP) und wurde von der oekom Research AG in 2008 mit dem Investment Status „Prime“ geführt. Im deutschen Aktienmarkt wird sie unter anderem in die Berechnung des DAX Subsector Transportation Services einbezogen.

**Analystenempfehlungen (in %)**



Stand: Dezember 2008

Sowohl für institutionelle Investoren als auch für Privatanleger sind die Empfehlungen der Finanzanalysten eine wichtige Entscheidungsgrundlage. Im Jahr 2008 veröffentlichten 25 Banken regelmäßig Studien über die TUI AG. Zum Jahresende empfahlen 32 % der Analysten, die Aktien der TUI AG zu kaufen, 36 % zu halten und 32 % zu verkaufen.

Der Handel mit TUI Aktien war im Jahr 2008 im Zuge geringerer Liquidität an den Finanzmärkten rückläufig. Durchschnittlich wechselten 3 268 444 Stückaktien pro Tag den Besitzer, das sind rund 20 % weniger als im Vorjahr. Insgesamt erreichte das jährliche Handelsvolumen rund 830 000 000 Stückaktien. Die Anzahl der auf die TUI Aktie an der europäischen Terminbörse EUREX gehandelten Optionskontrakte nahm um 7 % auf 8 745 Kontrakte pro Tag ab und erreichte für das Gesamtjahr 2 221 107 Stücke.

## Grundkapital und Anzahl der Aktien

### Belegschaftsaktien

Durch die Ausgabe von 198 730 Belegschaftsaktien im Dezember 2008 erhöhte sich das Grundkapital um weitere 508 045,18 €. Es betrug damit am Bilanzstichtag 642 807 158,61 € und setzte sich aus 251 444 305 nennwertlosen Namens-Stückaktien zusammen, die in Globalurkunden verbrieft sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals beträgt rund 2,56 €. Neben dem gezeichneten Kapital bestehen sowohl genehmigtes als auch bedingtes Kapital. Erläuterungen dazu finden sich im Anhang zum Konzernabschluss.

### Wandelanleihen

Die Wandelanleihe 2003/2008 wurde am 1. Dezember 2008 fristgerecht zurückgezahlt. Aus der Wandelanleihe 2007/2012 wurden im Jahr 2008 keine Teilschuldverschreibungen gewandelt. Somit standen den Anlegern am Bilanzstichtag Wandelrechte aus der Anleihe von 25 072 254 TUI Aktien zu.

## Beschlüsse der Hauptversammlung 2008

Die 49. ordentliche Hauptversammlung 2008 fand am 7. Mai 2008 in Hannover statt. Anwesend waren rund 3 000 Aktionäre und Aktionärsvertreter, die bei den Abstimmungen 71,7 % des Grundkapitals vertraten. Tagesordnungspunkte waren – neben der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat und der Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahrs 2007 – die Erneuerung der bedingten und genehmigten Kapitalia sowie der Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG. Von der Möglichkeit, eigene Aktien zu erwerben, wurde im Geschäftsjahr 2008 kein Gebrauch gemacht.

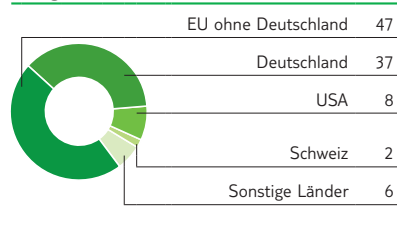
**Details zur Hauptversammlung 2008 online**  
[www.tui-group.com/de/ir/hv/hv\\_2008/sitemap.html](http://www.tui-group.com/de/ir/hv/hv_2008/sitemap.html)

Weiterer Tagungsordnungspunkt war auf Verlangen eines Aktionärs der Vertrauensentzug gegenüber dem Vorstandsvorsitzenden. Auf Antrag der Geveran Trading Co. Ltd. wurden darüber hinaus die Abberufung einzelner Aufsichtsratsmitglieder und die anschließende Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder für die verbleibende Amtszeit der abberufenen Aufsichtsratsmitglieder auf die Tagesordnung gesetzt. Dieser Antrag ebenso wie der vorgenannte Vertrauensentzug fanden keine ausreichende Zustimmung und wurden somit abgelehnt.

## Aktionärsstruktur

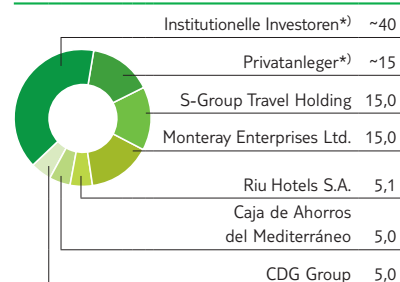
Zum Jahresende 2008 befanden sich rund 55 % der TUI Aktien im Streubesitz. Etwa 15 % aller TUI Aktien entfielen auf Privataktionäre, rund 40 % auf institutionelle An-

### Geografische Aktionärsstruktur (in %)



Stand: Dezember 2008

### Aktionärsstruktur (in %)



\*) Streubesitz nach Definition der Deutschen Börse

leger und etwa 45 % lagen in den Händen von strategischen Investoren. Nach Auswertung des Aktienregisters handelte es sich dabei hauptsächlich um Investoren aus Deutschland und dem übrigen EU-Raum.

Aktuelle Informationen zur Aktionärsstruktur sowie die Stimmrechtsmitteilungen nach § 26 WpHG finden sich im Internet unter:  
[www.tui-group.com/de/ir/aktie/aktionarsstruktur.html](http://www.tui-group.com/de/ir/aktie/aktionarsstruktur.html)

## Dividende und Renditen

Der Jahresfehlbetrag der TUI AG beläuft sich auf 1 529 Mio. €. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags von 25 Mio. € sind zum Ausgleich des Bilanzergebnisses der Kapitalrücklage 1 504 Mio. € entnommen worden. Vor dem Hintergrund der in 2008 im Wesentlichen durch Restrukturierungsaufwendungen belasteten Ergebnissituation wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen und dementsprechend die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2008 auszusetzen.

### Ergebnis- und Dividendenentwicklung der TUI Aktie

€	2004	2005	2006	2007	2008
Ergebnis pro Aktie	2,96	2,28	- 3,66	0,60	- 0,57
Dividende	0,77	0,77	0,00	0,25	0,00

## Rating

### Rating

Die TUI wird regelmäßig von den internationalen Ratingagenturen Standard & Poor's und Moody's hinsichtlich ihrer Finanzstärke bewertet. Ende des Jahrs 2008 lauteten die Ratings wie folgt:

Ratingagentur	Corporate Rating	Ausblick
Standard & Poor's	B+	stabil
Moody's	B1	negativ

Die jeweiligen Ratings sowie weitere Detailinformationen für die am Kapitalmarkt gehandelten Anleihen befinden sich im Kapitel „Finanzlage“.

## Refinanzierung

Im Januar 2008 hat die TUI AG eine mit Aktien der TUI Travel PLC aus ihrem Bestand unterlegte Finanzierung begeben. Das Volumen dieser Finanzierung beträgt 450 Mio. € und hat eine Laufzeit bis 2013. Die TUI AG hat dazu mit der Deutschen Bank und der Nero Finance Limited, einer von TUI unabhängigen Gesellschaft mit Sitz in Jersey, entsprechende Verträge geschlossen.

Im Rahmen der Finanzierung hat die TUI AG Aktien im Umfang von 10,7 % des TUI Travel PLC-Aktienkapitals an die Deutsche Bank verkauft, die dieses Aktienpaket an die Nero Finance übertragen hat. Nero Finance hat eine Umtauschanleihe mit Barausgleichsoption in TUI Travel PLC-Aktien begeben. Die Anleihe ist mit einem Kupon von 4,50 % p. a. ausgestattet. Sofern die Inhaber einer Umtauschanleihe ihr

Umtauschrecht nicht ausüben, hat TUI die Verpflichtung, nach Ablauf der fünfjährigen Laufzeit die TUI Travel PLC-Aktien zurück zu erwerben. Bei Ausübung des Umtauschrechts hingegen hat TUI das Recht, über eine Barausgleichsoption die TUI Travel PLC-Aktien zurück zu kaufen.

Unabhängig vom temporären Verkauf des Aktienpakets hat die TUI AG das Recht, mittels eines Stimmbindungsvertrages den Erwerber der TUI Travel PLC-Aktien zu instruieren, das Stimmrecht nach Weisung der TUI AG auszuüben. Dementsprechend resultieren keine Führungsveränderungen der TUI AG hinsichtlich der Beteiligung an der TUI Travel PLC. Folglich wird die TUI Travel PLC weiterhin vollständig im Konzernabschluss der TUI konsolidiert.

## Investor Relations

Ein offener Dialog und eine transparente Kommunikation mit Aktionären, institutionellen Investoren sowie Analysten und Kreditgebern haben eine hohe Priorität. In Gesprächen mit diesen Interessengruppen wurden die Konzernstrategie und die Geschäftsentwicklung in den einzelnen Bereichen diskutiert, um den Marktteilnehmern eine realistische Einschätzung der zukünftigen Entwicklung der TUI zu ermöglichen.

Feste Bestandteile des IR-Programms sind dabei die jährliche Analystenkonferenz, die auch im Internet übertragen wird, sowie die Telefonkonferenzen zu den Zwischenberichten und bei weiteren unternehmensrelevanten Themen, wie beispielsweise dem Verkauf der Hapag-Lloyd. Weiterhin werden enge Kontakte zu den Investoren und Analysten durch Roadshows, Konferenzen und mehrere Hundert Einzelsprache gehalten.

Auf vielen dieser Veranstaltungen beantwortet das Top-Management persönlich die Fragen des Kapitalmarkts. Intensiv bemüht Investor Relations sich auch um persönliche Kontakte mit Privatanlegern. Auf einer Reihe von Veranstaltungen wie dem Börsentag Hannover oder auf Veranstaltungen der Aktionärsvereinigungen haben wir den Konzern einem großen Kreis von privaten Anlegern präsentiert. Eine weitere wichtige Plattform für den Austausch mit den Anlegern ist der IR-Stand auf der jährlichen Hauptversammlung.

Wie auch im letzten Jahr war es den Aktionären möglich, sich über ein Internet-Tool auf der Investor Relations-Seite im Internet zur Hauptversammlung anzumelden, eine Gästekarte zu bestellen sowie die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft zu beauftragen. Dieser Service wurde wiederum gut angenommen; ca. 25 % der Aktionäre bestellten ihre Eintrittskarte über das neue Internet-Tool.

## TUI Konzern in Zahlen Fünfjahresübersicht

### TUI Konzern in Zahlen

		2004	2005	2006	2007	2008
<b>Umsatz der Sparten</b>						
Touristik	Mio €	13 319	14 097	14 085	15 815	18 628
Containerschifffahrt (Aufgebener Geschäftsbereich)	Mio €	2 687	3 834	6 254	5 965	6 220
Sonstige	Mio €	2 040	1 688	577	78	60
<b>Konzern</b>	Mio €	<b>18 046</b>	<b>19 619</b>	<b>20 916</b>	<b>21 858</b>	<b>24 908</b>
<b>Ergebnis der Sparten vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)</b>						
Touristik	Mio €	678	734	779	699	581
Containerschifffahrt (Aufgebener Geschäftsbereich)	Mio €	392	454	212	401	405
Sonstige	Mio €	407	192	193	216	- 24
<b>Konzern</b>	Mio €	<b>1 477</b>	<b>1 380</b>	<b>1 184</b>	<b>1 316</b>	<b>962</b>
<b>Ergebnis der Sparten (EBITA)</b>						
Touristik	Mio €	345	365	388	218	99
Containerschifffahrt (Aufgebener Geschäftsbereich)	Mio €	300	319	- 106	137	133
Sonstige	Mio €	267	166	- 52	186	- 53
<b>Konzern</b>	Mio €	<b>912</b>	<b>850</b>	<b>230</b>	<b>541</b>	<b>179</b>
<b>Konzernjahresergebnis</b>						
Ergebnis je Aktie	€	2,96	2,29	- 3,65	0,60	- 0,57
<b>Vermögensstruktur</b>						
Langfristige Vermögenswerte	Mio €	9 871	11 883	10 157	11 528	7 339
Kurzfristige Vermögenswerte	Mio €	2 499	3 491	2 873	4 757	9 366
<b>Gesamtvermögen</b>	Mio €	<b>12 370</b>	<b>15 374</b>	<b>13 030</b>	<b>16 285</b>	<b>16 705</b>
<b>Kapitalstruktur</b>						
Eigenkapital	Mio €	2 660	4 367	3 007	3 092	2 243
Langfristige Schulden	Mio €	5 153	5 288	5 259	6 807	5 796
Kurzfristige Schulden	Mio €	4 557	5 719	4 764	6 386	8 666
<b>Gesamtkapital</b>	Mio €	<b>12 370</b>	<b>15 374</b>	<b>13 030</b>	<b>16 285</b>	<b>16 705</b>
<b>Eigenkapitalquote</b>	%	<b>21,5</b>	<b>28,4</b>	<b>23,1</b>	<b>19,0</b>	<b>13,4</b>
<b>Cashflow aus laufendem Geschäft</b>	Mio €	<b>964</b>	<b>965</b>	<b>467</b>	<b>569</b>	<b>946</b>
<b>Investitionen</b>	Mio €	<b>677</b>	<b>1 138</b>	<b>757</b>	<b>1 116</b>	<b>954</b>
<b>Netto-Verschuldung</b>	Mio €	<b>3 251</b>	<b>3 807</b>	<b>3 211</b>	<b>3 917</b>	<b>4 083</b>
<b>Mitarbeiter</b>	31.12.	<b>57 716</b>	<b>62 947</b>	<b>53 930</b>	<b>68 521</b>	<b>70 254</b>

## Nachhaltige Entwicklung **Soziale Verantwortung** für die Mitarbeiter. **Nachhaltige Produkte.** **Klima- und Artenschutz. Gesellschaftliches** **Engagement.**

Nachhaltiges wirtschaftliches, ökologisches und soziales Handeln ist für TUI unverzichtbares Element der unternehmerischen Kultur und ein wesentlicher Faktor für den Unternehmenserfolg. Der in 2008 neu erarbeitete Verhaltenskodex des TUI Konzerns, der in der ersten Jahreshälfte 2009 mit begleitenden Mitarbeiterschulungen unternehmensweit eingeführt wird, adressiert Grundwerte der TUI wie Legalität, Offenheit, Toleranz und Innovation.

TUI Travel hat das Thema Nachhaltigkeit entlang der neuen Unternehmensstruktur frühzeitig etabliert. Eine Nachhaltigkeitsabteilung steuert und koordiniert die Konzeption und Umsetzung von Zielen der touristischen Gesellschaften in enger Abstimmung mit dem TUI AG Konzern-Umweltmanagement. Nachhaltigkeitsverantwortliche aller Bereiche der TUI Travel berichten an das „Group Sustainable Development Steering Committee“, das sich aus Mitgliedern der Geschäftsführungen der vertretenen TUI Travel Gesellschaften zusammensetzt. Dieser Lenkungskreis entscheidet über langfristige Zielsetzungen im Bereich der Nachhaltigkeit des Unternehmens.



Überzeugende Ergebnisse auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit wurden TUI auch in 2008 durch internationale Ratingagenturen und Nachhaltigkeitsanalysten bestätigt: Als weiterhin einziges Touristikunternehmen weltweit im Subsektor Travel & Tourism ist TUI AG im Dow Jones Sustainability Index (DJSI) World gelistet und in das SAM Sustainability Yearbook 2008 aufgenommen worden. Hierin wurde TUI AG in der Kategorie „Travel & Tourism“ für eine überdurchschnittliche Verbesserung des Nachhaltigkeitsmanagements ausgezeichnet. Darüber hinaus baute TUI ihre Position in den internationalen Ethik-Indizes FTSE4Good, ASPI Eurozone, Ethibel Pioneer Index und ECPI Ethical Index €uro aus. Die oekom Research AG führte TUI in 2008 mit dem Investment Status „Prime“.

### Mitarbeiter

Auch 2008 war die Förderung des Engagements, der Qualifizierung sowie der Identifikation der Mitarbeiter mit dem Konzern ein wichtiger Aspekt der Personalarbeit der TUI. Schwerpunkte bildeten dabei die Aus- und Weiterbildung sowie zahlreiche Maßnahmen zur Alters- und Gesundheitsvorsorge.

#### Aus- und Weiterbildung

Für die Wettbewerbsfähigkeit der Konzerngesellschaften sind die Nachwuchssicherung aus eigenen Reihen und eine gute unternehmenseigene Ausbildung von entscheidender Bedeutung. In den deutschen Gesellschaften wurden 2008 insgesamt 755 junge Mitarbeiter qualifiziert ausgebildet. Von den Auszubildenden, die 2008 ihre Ausbildung abgeschlossen haben, wurden ca. 70 % in ein Anstellungsverhältnis übernommen. Die Ausbildungsquote blieb mit 6,7 % auf dem hohen Niveau des

*Nachwuchssicherung  
und Ausbildung*

	<p>Vorjahrs. Im Rahmen des Projekts „Fit für die Bewerbung“ haben Personalmanager des Konzerns erneut junge Menschen zielgerichtet bei der Vorbereitung ihrer Bewerbungsunterlagen sowie auf Bewerbungsgespräche unterstützt.</p>
<b>Entwicklung von Fach- und Führungskräften</b>	<p>In 2008 wurden Führungs- und Fachkräfte bei ihren komplexen und vielfältigen Aufgaben weiterhin durch gezielte Seminar- und Coaching-Maßnahmen unterstützt. Ein Schwerpunkt war die Förderung der Kompetenzen der Mitarbeiter mit Projektverantwortung. Sowohl im Bereich des strategischen als auch des operativen Projektmanagements wurden für bereits tätige bzw. angehende Projektleiter umfangreiche Trainingspakete mit Zertifizierungsmöglichkeiten durchgeführt. In maßgeschneiderten Inhouse-Trainings standen Themen wie Kundenorientierung und Stärkung der Vertriebskompetenz im Fokus.</p>
<b>TUI Spirit</b>	<p>Die Initiative TUI Spirit von TUI Travel steht für die Vision „Wir wollen außergewöhnliche Reiseerlebnisse schaffen“ und vier Grundwerte, mit denen sich alle Mitarbeiter identifizieren. Die Werte „Kunden begeistern – Werte schaffen – Verantwortlich handeln – Gemeinsam gewinnen“ sollen in das tägliche Arbeitsleben und in das Miteinander mit Kollegen, Kunden und Geschäftspartnern einfließen.</p>
<b>Altersvorsorge</b>	<p><b>Soziale Verantwortung</b></p> <p>Den Mitarbeitern der Gesellschaften des TUI Konzerns steht eine Vielzahl von Möglichkeiten zur betrieblichen und privaten Altersvorsorge zur Verfügung, wobei die jeweiligen nationalen Rahmenbedingungen sowie die wirtschaftlichen Gegebenheiten entsprechend berücksichtigt werden. In Deutschland wird der Abschluss von Pensionskassen- und Direktversicherungsverträgen sowie von privaten Rentenversicherungen (Riester-Rente) zur Erlangung der staatlichen Förderung angeboten. Auch Deferred Compensation-Modelle zum Aufbau einer nach individuellen Präferenzen ausgewählten Altersversorgung stehen den Mitarbeitern zur Verfügung. Die Angebote zum Aufbau einer privaten Altersversorgung werden von den Beschäftigten in zunehmende Maße genutzt.</p>
<b>Altersteilzeit</b>	<p>Die inländischen Unternehmen des TUI Konzerns und die Beschäftigten nutzen in erheblichem Maße die durch das Altersteilzeitgesetz eröffneten Möglichkeiten für einen gleitenden Übergang der Mitarbeiter vom Erwerbsleben in den Ruhestand. Die Altersteilzeitvereinbarungen sehen in nahezu allen Fällen das Blockmodell bei der Gestaltung der Arbeitszeiten vor. Die sich in diesem Modell ergebenden Wertguthaben der ca. 335 in Altersteilzeit tätigen Beschäftigten werden unabhängig vom Beginn des Altersteilzeitvertrags gegen Insolvenz des Arbeitgebers abgesichert. Das Unternehmen geht damit in erheblichem Maße zugunsten der Mitarbeiter über die vorgeschriebene Absicherung der Altersteilzeitverträge hinaus. Hierfür hat die TUI AG im Rahmen eines Kapitalanlagemodells rund 14 Mio. € bereitgestellt.</p>
<b>Belegschaftsaktien</b>	<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Pensionäre der inländischen Gesellschaften und die Beschäftigten in den meisten europäischen Ländern können sich seit vielen Jahren durch die Zeichnung von Belegschaftsaktien am Unternehmen beteiligen. In 2008 konnten je bis zu 250 Aktien vergünstigt erworben werden.</p>
<b>Gesundheitsmanagement</b>	<p>TUI bietet im Rahmen ihres modernen Gesundheitsmanagements eine Reihe von Maßnahmen, die den Stellenwert von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz unterstreichen. Im internen Gesundheitsprogramm ‚fit with TUI‘ werden Bewegungsangebote (Betriebssport, Kooperationen mit Fitness-Centern), Wellness-Angebote (Yoga oder Massage am Arbeitsplatz), zielgruppenspezifische Gesund-</p>

heitsseminare sowie Suchtpräventionsmaßnahmen durchgeführt. Darüber hinaus können die Mitarbeiter an jährlichen Aktionen wie der Gripeschutzimpfung, Krebsvorsorge- und Augenuntersuchungen sowie Rückentherapien teilnehmen. Gesundheitsfördernde Maßnahmen werden im Austausch mit den Mitarbeitern entwickelt und umgesetzt. Dazu dienen regelmäßig stattfindende Mitarbeiterinformationen und -befragungen sowie Expertentreffen der Koordinatoren Gesundheit mit Betriebsarzt, Fachkräften für Arbeitssicherheit und Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern.

**Betriebskrankenkasse**

Die Betriebskrankenkasse BKK TUI steht inländischen Mitarbeitern mit einem umfassenden Leistungsspektrum für die Absicherung im Krankheitsfall und zur Gesundheitsvorsorge zur Verfügung. Die Gesellschaften und ihre Mitarbeiter, die betriebliche Gesundheitsmaßnahmen fördern und durchführen, erhielten einen Beitragsbonus, der rechnerisch zu einer Reduzierung des Beitragssatzes um 1,1 % führte. Insgesamt betrug der Beitragssatz 13,9 % und lag damit unter dem Bundesdurchschnitt. Im Geschäftsjahr traten mehr als 400 neue Mitglieder der BKK bei.

**Arbeitssicherheit**

Zur kontinuierlichen Verbesserung der Arbeitssicherheit wurde in den Konzerngesellschaften erneut eine Vielzahl von Maßnahmen durchgeführt. Neben den bewährten Aktivitäten wie Begehungen von Arbeitsstätten und permanente Schulungen von Erst- und Brandschutzhelfern wurden darüber hinaus Lärmmessungen durchgeführt, Gefährdungsbeurteilungen erstellt sowie Brandschutzordnungen, Sicherheitshandbücher und Gefahrstoffkataster überarbeitet.

**Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Ziel von konzernweit geregelten Angeboten ist es, den Mitarbeitern eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und familiengerechter Lebensplanung zu ermöglichen. Dazu gibt es in inländischen Gesellschaften während der Elternzeit eine Reihe von Maßnahmen, um den Kontakt zum Unternehmen aufrecht zu erhalten. Mitarbeiter in einigen Gesellschaften erhalten Zuschüsse zur Kinderbetreuung bzw. können am Standort Hannover ihre Kinder in der betriebseigenen Krippe betreuen lassen. Des Weiteren werden Teilzeit und Telearbeit sowie die unbezahlte Freistellung für einen längeren Zeitraum ermöglicht.

**Charta der Vielfalt**

Die TUI AG hat die Charta der Vielfalt, eine Initiative der Bundesregierung zu Vielfalt, Fairness und Wertschätzung in Unternehmen, 2008 unterzeichnet. Herkunft, kulturelle Besonderheiten sowie Gesundheit sind Themen, die in diesem Zusammenhang bei TUI in Form von Projekten besonders hervorgehoben werden. Im Speziellen werden Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund gefördert, beispielsweise im Rahmen von Lesetrainings oder einem Mentorenkonzept für ältere Schüler. Des Weiteren unterstützt die TUI AG internationale Jugendaustauschprogramme für Mitarbeiterkinder und führt jährlich Aktionen für Menschen mit eingeschränkter Gesundheit durch.

**Arbeitnehmervertretungen im Konzern**

Im TUI Konzern bestehen in den einzelnen Gesellschaften und auf Konzernebene sowohl nationale als auch internationale Arbeitnehmervertretungen. Gemäß der im Konzern gelebten Mitbestimmungskultur konnten mit Vorstand und Geschäftsleitungen Wege gefunden werden, bei strategischen Weichenstellungen, Umstrukturierungen und Maßnahmen integrativen Charakters die Interessen der Arbeitnehmer und des Unternehmens gleichermaßen zu berücksichtigen.

**TUI Europa-Forum**

Das TUI Europa-Forum besteht seit 1995. Hier sind – ergänzend zu den nationalen Gesetzen zu bildenden Arbeitnehmervertretungen – zurzeit 58 Arbeit-

nehmervertreter aus 15 europäischen Ländern vertreten. Die Konzernleitung informiert das geschäftsführende Präsidium des TUI Europa-Forums regelmäßig und berät mit ihm die aktuelle wirtschaftliche und personelle Situation im Konzern. Das TUI Europa-Forum tagt einmal jährlich und leistet auf internationaler Ebene einen wichtigen Beitrag zur Transparenz übergeordneter unternehmerischer Entscheidungen und zur Integration der verschiedenen Nationalitäten im TUI Konzern.

## Umweltmanagement

Weitere Informationen zum  
Umweltschutzbereich:  
■ „Umweltschutz“ im Lagebericht  
■ [www.tui-umwelt.com](http://www.tui-umwelt.com)

TUI engagiert sich nachhaltig für einen verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt und Natur. Über die Einhaltung umweltrechtlicher Anforderungen hinaus strebt TUI eine kontinuierliche Verbesserung ihrer Umwelleistungen an. Die Umweltverträglichkeit der Produkte, Dienstleistungen und Prozesse ist integraler Bestandteil der TUI Qualitätsstandards. In den Bereichen Klimaschutz und Erhalt der natürlichen Artenvielfalt leistet TUI einen Beitrag durch den Einsatz effizienter Energie- und Antriebstechnologien, einen schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen und die konsequente Verringerung von negativen Umweltauswirkungen. Die Umsetzung von Mitarbeiterideen zum Schutz der Umwelt in den betrieblichen Abläufen werden im Rahmen des internen Vorschlagswesens gefördert.

### Klimaschutz und Energieeffizienz

Die Europäische Union hat 2008 beschlossen, den Luftverkehr ab 2012 in den europäischen Emissionshandel einzubeziehen und unterstreicht damit die zunehmende Verpflichtung aller Fluggesellschaften, klimawirksame Emissionen zu reduzieren und zu einem nachhaltigen Umweltschutz beizutragen.

TUI ist sich dieser Verantwortung seit Jahren bewusst und hat bereits einen umfangreichen Maßnahmenkatalog für alle zum Konzern gehörenden Fluggesellschaften eingeführt, der eine nachhaltige Entwicklung mit gesteigerter Effizienz verbindet. Unter anderem führt die Anpassung der Fluggeschwindigkeit zu einem reduzierten Kerosinverbrauch, so genannte Noise-Abatement-Anflugverfahren verringern die Lärmemissionen im Umfeld eines Flughafens und durch regelmäßiges Waschen der Triebwerke werden bei jeder Boeing 737 der neuen Generation ca. 100 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart. Darüber hinaus gehört TUI zu den Erstkunden in Europa für die neue Boeing 787 „Dreamliner“, die auf Grund ihrer speziellen Leichtbauweise zukünftig rund ein Viertel des bisherigen Kerosinverbrauchs im Langstreckenbereich einsparen wird.

**Freiwilliges Carbon-Offsetting** TUIfly bietet ihren Kunden in Zusammenarbeit mit der Stiftung „myclimate“ die Möglichkeit zur freiwilligen Kompensation von Treibhausgasen. TUIfly Kunden können den anteiligen Ausstoß von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) ihres Flugs im Rahmen einer Klimaschutzabgabe kompensieren. Die Stiftung unterstützt mit den Spenden Projekte, die eine Verminderung von Treibhausgasen bewirken. Konkret werden die Spenden der TUI Kunden für ein Entwicklungshilfeprojekt zur Förderung von Energiesparöfen in Eritrea, Afrika, verwendet.

Neben der zertifizierten CO<sub>2</sub>-Reduzierung werden auch die Lebensbedingungen der Menschen erheblich verbessert. Innerhalb eines Jahrs (November 2007 – Oktober 2008) wurden Spenden generiert, die einer Kompensation von ca. 21 000 Tonnen CO<sub>2</sub> entsprechen.

Weitere Informationen unter:  
[www.tui-klimainitiative.de](http://www.tui-klimainitiative.de)

Auch TUI Deutschland bietet ihren Kunden seit Juni 2008 die Möglichkeit, aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Ebenfalls in Kooperation mit „myclimate“ können Kunden sowohl im Reisebüro als auch im Internet die CO<sub>2</sub>-Emissionen ihrer gesamten Reise kompensieren. TUI Deutschland erhöht den Spendenbeitrag pro Buchung nochmals um 50 Cent. Unterstützt werden ein Windenergiepark bei Izmir in der Türkei und ein Projekt zur Förderung energieeffizienter Öfen im peruanischen Hochland. Die Projekte entsprechen dem international anerkannten Gold Standard für Klimaschutzprojekte und sind als VER-Projekte (Verified Emission Reduction) angelegt.

Thomson Travel und First Choice ermöglichen ihren Kunden die Kompensation von Emissionen über den „World Care Fund“. Bis Dezember 2008 wurden bereits über 2,2 Mio. € für Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsprojekte eingenommen. Weitere Konzerngesellschaften wie TUI Suisse, TUI Nederland, TUI Nordic und Gebeco bieten ebenfalls eine freiwillige Kompensation von Flugemissionen an.

**Einsatz von regenerativen  
Energien bei den  
TUI Hotels & Resorts**

In 2008 eröffnete Robinson den Club Agadir in Marokko, für dessen Warmwasserversorgung sowie den Betrieb der Poollandschaft die mit einer Fläche von 900 m<sup>2</sup> größte Solaranlage des Landes entstand. Zur Nachwuchssicherung hat der Club eine eigene Hotelfachschule vor Ort gegründet.

**Innovative Technologien in  
der Containerschifffahrt**

In der Containerschifffahrt wurden weitere Effizienzmaßnahmen zur Verminderung von Klimaauswirkungen konsequent fortgeführt. Das neu in Betrieb genommene Containerschiff „Kuala Lumpur Express“ verwendet erstmals eine neu entwickelte, mehrere Meter breite Finne, die die hydrodynamischen Verluste beim Vortrieb des Schiffs verringert und somit Emissionen und Treibstoffkosten bei gleicher Geschwindigkeit um bis zu 6 % senkt.

**Carbon Disclosure Project  
(CDP)**

Der TUI Konzern hat auch 2008 an der Emissionsbilanzierung der Industrie teilgenommen: Die TUI Emissionsbilanz wurde zusammen mit den strategischen Aspekten der Klimapolitik der TUI AG im Carbon Disclosure Project 6 beschrieben und damit Analysten und Investoren zugänglich gemacht. Erstmals beteiligte sich auch TUI Travel am Carbon Disclosure Project und wurde als Erstberichterstatter im „Carbon Disclosure Leadership Index“ für herausragende Berichtsqualität ausgezeichnet.

### **Wirtschaft und Biodiversität**

TUI wurde 2008 in die Business & Biodiversity Initiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit eingeladen. Ziel der beteiligten Unternehmen ist die stärkere Verbindung von wirtschaftlichem Handeln und dem Erhalt der Artenvielfalt.

Mit Unterzeichnung einer Leadership Erklärung auf der 9. UN Vertragsstaatenkonferenz zur Biologischen Vielfalt verpflichtete sich TUI, diese Initiative der Bundesregierung durch konkrete Artenschutzmaßnahmen zu unterstützen und den Erhalt von Biodiversität weiter in den Geschäftsprozessen zu verankern. Im Rahmen dieses Engagements erarbeitete TUI eine konzernweit gültige Biodiversitätsstrategie. Anlässlich einer „Landscape Auction“ des Global Nature Fund (GNF) zur Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit ersteigerte TUI die nachhaltige Pflege eines Hektars Mangrovenwald in Sri Lanka für den Zeitraum von zehn Jahren.

Die konzernweite Artenschutzkampagne „Year of the Dolphin“ wurde im Jahr 2008 erfolgreich abgeschlossen. TUI nutzte als exklusiver Wirtschaftspartner ihr weltweites Netzwerk in den Urlaubsländern, um die Verteilung eines in Zusammenarbeit mit

der WDCS Whale and Dolphin Conservation Society erstellten Delphin-Handbuchs an Hunderte lokaler Schulen in verschiedenen Destinationen zu organisieren. Schwerpunktgebiete der Sensibilisierungskampagne 2008 waren die Kapverden und Kenia. In dem afrikanischen Staat wurden mit Hilfe der TUI und ihrer Beteiligungsagentur Pollman's Tours & Safaris lokale Fischer über nachhaltige Fangmethoden unterwiesen. Hierzu wurden mit finanzieller Unterstützung der Weltbank illegale gegen legal zugelassene Fischernetze kostenlos getauscht.

Ein Meilenstein der Kampagne war der Beschluss eines Abkommens zum Schutz von Kleinwalen, Delphinen und Seekühen im westlichen Afrika einschließlich der Ausarbeitung konkreter Aktionspläne. In dem sich von den Azoren über Marokko bis Südafrika erstreckenden Gebiet sollen mehr als 30 Arten unter Schutz gestellt werden.

Als einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der noch jungen Urlaubsdestination Kapverdische Inseln unterstützte die TUI in 2008 die Turtle Foundation und ihre Aktivitäten zum Schutz der vom Aussterben bedrohten Meeresschildkrötenart *Caretta caretta*. Die Turtle Foundation organisierte neben anderen Aktivitäten nächtliche Kontrollgänge zum Schutz der Schildkrötengelege in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung.

### Umweltqualität in den TUI Ferienhotels

Im Geschäftsjahr 2008 vergab TUI Hotels & Resorts nach Überprüfung durch externe Umweltgutachter erneut das Umwelt-Gütesiegel „EcoResort“ für konzerneigene Hotelmarken. Alle Anlagen von TUI Hotels & Resorts bieten hohe Leistungs-, Qualitäts- und Umweltstandards; die Kriterien für eine Auszeichnung als „EcoResort“ gehen über diese Standards noch einmal deutlich hinaus. So verfügen ausgezeichnete Hotels über ein zertifiziertes Umweltmanagement nach einer anerkannten nationalen oder internationalen Umweltnorm wie zum Beispiel ISO 14001, sowie effiziente Energiesparmaßnahmen.

Zusätzlich kooperieren TUI EcoResorts mit Naturschutzgruppen vor Ort und engagieren sich in kulturellen oder gesellschaftlichen Projekten. 48 konzerneigene Hotel- und Clubbetriebe wurden für die Sommersaison 2009 in den TUI Katalogen entsprechend gekennzeichnet. Ziel des Gütesiegels ist es, neben der ökologischen Qualitätssicherung die nachhaltige Entwicklung in den Ferienregionen voranzutreiben.

In 2008 wurden erneut die 100 umweltfreundlichsten Hotels aus 22 Ländern aus dem Produktangebot der TUI Deutschland mit dem TUI Umwelt Champion ausgezeichnet. Das Umweltengagement der Vertragshoteliers wird unter anderem über eine Checkliste und anhand der Ergebnisse der TUI Gästebefragung ermittelt. Grundbedingung für die Qualifikation zum TUI Umwelt Champion ist die Erfüllung von Mindeststandards für Umweltqualität.

### Nachhaltige Produktentwicklung

Eine auf Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit ausgerichtete Produktentwicklung, die sowohl ökonomische als auch ökologische und gesellschaftliche Aspekte integriert, ist eine der zentralen Aufgaben. Seit Juli 2008 bietet TUI Deutschland umweltbewusste und nachhaltige TUI Produkte gebündelt an. Der Katalog „TUI Grüne Welten“ richtet sich an die wachsende Zielgruppe der umwelt- und zugleich markenbewussten Kunden mit hohem Qualitätsanspruch. Interessierte Kunden werden über eine interaktive Weltkarte zu ihren Wunschangeboten geführt.

Umwelt-Gütesiegel  
„EcoResort“



TUI Umwelt Champion

Weitere Informationen  
[www.tui-ecohotel.com](http://www.tui-ecohotel.com)

Weitere Informationen unter:  
[www.tui.com/gruenewelten](http://www.tui.com/gruenewelten)

## Gesellschaftliches Engagement

Verantwortung für die Gesellschaft ist bei der TUI Bestandteil des Verhaltenskodexes und sichert die Zukunftsfähigkeit des Konzerns. Das Selbstverständnis der TUI AG und ihrer Beteiligungen als „Corporate Citizen“ trägt sowohl an den weltweiten Unternehmensstandorten als auch in den touristischen Destinationen zur wirtschaftlichen Entwicklung und zur Verbesserung der Lebensqualität bei.

### Hilfe in den Destinationen

TUIfly setzte im Geschäftsjahr 2008 seine Unterstützung der Krisenregion Sudan fort. In Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz flog TUIfly bisher mehr als 56 Tonnen Hilfsgüter wie Medikamente, Babynahrung und Moskitonetze in die sudanesishe Hauptstadt Khartoum. An Bord wurde darüber hinaus unter Passagieren und Mitarbeitern Spenden für humanitäre Zwecke gesammelt.

TUI Travel unterstützte gemeinsam mit der Travel Foundation die Einführung eines Systems, das die Einnahmen für die Besuche von 26 kenianischen Massai-Dörfern direkt der Dorfgemeinschaft zugutekommen lässt. Innerhalb der ersten sechs Monate seit Bestehen des Projekts stieg das Einkommen der Massai in den an das System angeschlossenen Dörfern um ein Vielfaches.

### Unterstützung benachteiligter Kinder und Jugendlicher

Die TUI Patenschaft der Mitarbeiter am Standort Hannover unterstützte in 2008 die hannoversche Initiative „Aktion Sonnenstrahl“. Der gemeinnützige Verein hilft rund 230 vernachlässigten Kindern in Hannover in den sozialen Brennpunkten der Stadt in sechs eigenen Stationen. Darüber hinaus wurden mit den Mitarbeiterspenden bestehende Projekte wie Kindermittagstisch, Frühstück in Schulen, Hausaufgabenhilfe und Spiel- und Betreuungsangebote unterstützt und damit in mehr als 20 Einrichtungen über 600 Kindern geholfen.

Eine Vielzahl von Konzerngesellschaften in der Touristik setzte auch in 2008 ihr weltweites Engagement für den Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung fort. TUI Deutschland startete anlässlich ihres 40. Firmenjubiläums eine Benefiz-Aktion zugunsten der „Vereinigung Dunkelziffer“. Im Frühjahr 2008 erfolgte die Verbreitung einer neuen Schulungsbroschüre zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung der Vereinigung ECPAT in allen relevanten Zielgebieten. In Ergänzung dazu wurden im Herbst 2008 in sämtlichen Destinationen die neu aufgelegten ECPAT Aufklärungsfaltblätter für Gäste zur Verfügung gestellt.

TUI Deutschland unterstützte im Sommer 2008 zudem eine Destinationsschulung auf Phuket in Thailand, die vom Deutschen Reiseverband (DRV) in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) und ECPAT organisiert wurde. Im Fokus der mehrtägigen Veranstaltung stand die branchenübergreifende Sensibilisierung von örtlichen Hotelvertretern sowie Vertretern lokaler Reiseagenturen.

### Engagement der Stiftungen

Die TUI Stiftung förderte im Jahr 2008 in ihren vier Förderschwerpunkten – Wissenschaft und Forschung, Projekte an Schulen, Qualifizierungsmaßnahmen für arbeitslose Jugendliche sowie Kunst und Kultur – über 30 ausgewählte Projekte.

Im Bereich Wissenschaft unterstützte die TUI Stiftung die Begleitforschung des Projektes „Prävention durch frühe Förderung“ des Kriminologischen Forschungs-

#### TUI Patenschaft

#### TUI Stiftung

Weitere Informationen  
[www.tui-stiftung.de](http://www.tui-stiftung.de)

stituts Niedersachsen. Im Rahmen eines Modellversuchs werden in Deutschland neue Wege der Frühförderung von Kindern aus Hochrisikofamilien erprobt. Das Modell wird von einer wissenschaftlichen Analyse und einem Forschungsprojekt begleitet.

Ebenfalls im Bereich der Wissenschaftsförderung wurde in 2008 bereits zum 20. Mal der Rudolf-Schoen-Preis für die beste wissenschaftliche Veröffentlichung in der Medizinischen Hochschule Hannover vergeben. Darüber hinaus wurden vier ausgewählte Forschungsprojekte junger Nachwuchswissenschaftler der Medizinischen Hochschule Hannover gezielt gefördert.

Im Bereich Bildung und Projekte an Schulen förderte die TUI Stiftung insgesamt 15 Projekte in Niedersachsen. Fortgeführt wurde beispielsweise das Projekt START der gemeinnützigen START-Stiftung, das besonders begabte Schüler mit Migrationshintergrund fördert. An vier Einrichtungen wurden Projekte für arbeitslose Jugendliche unterstützt, in denen diese befähigt werden sollen, einen Ausbildungsplatz zu erhalten. Zudem wurden in Kooperation mit dem Paritätischer Landesverband Niedersachsen fünf zusätzliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche geschaffen. Desweiteren wurden im Bereich Kunst und Kultur Theaterprojekte mit und für Kinder und Jugendlichen unterstützt.

#### **Hapag-Lloyd Stiftung**

Weitere Informationen unter:  
[www.hapag-lloyd.de](http://www.hapag-lloyd.de)

Bei Hapag-Lloyd gehört die Kulturförderung zum unternehmerischen Leitbild. 2008 führte die Hapag-Lloyd-Stiftung die Zusammenarbeit mit ausgewählten Partnern am Unternehmensstandort Hamburg fort. Ein Schwerpunkt lag dabei besonders in der Nachwuchs- und Talentförderung. Herausragende Projekte waren die Unterstützung des Jungen Schauspielhauses in Hamburg, des St. Pauli Theaters, des „Junges Forum Musiktheater“ sowie des Restaurierungspraktikums der Hamburger Museen.